Evangelischer Pressedienst (epd) Niedersachsen-Bremen/Soziales/Familie 29.08.2013:

Bundesweit erstes Familienhebammen-Zentrum in Hannover eröffnet

Hannover (epd). Werdende Eltern und junge Familien in schwierigen sozialen Lebenslagen können sich künftig im bundesweit ersten Familienhebammen-Zentrum in Hannover betreuen lassen. Zusammen mit der Stadt Hannover hat die Stiftung «Eine Chance für Kinder» die neue Anlaufstelle am Donnerstag eröffnet. In dem Zentrum beraten eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin sowie viele Honorarkräfte junge Eltern rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Erziehung. Um Kinder vor Gewalt und Vernachlässigung zu schützen, sei frühe Hilfe die beste, sagte Hannovers Jugend- und Sozialdezernent Thomas Walter.

Das Projekt wird bis 2015 über eine Bundesinitiative mit knapp 230.000 Euro vollfinanziert. Das Zentrum arbeite eng vernetzt mit anderen hannoverschen Sozialeinrichtungen und dem Jobcenter, betonte die Leiterin des Familienhebammen-Zentrums, Sozialpädagogin Birgit Rückheim. Neben psychischer und medizinischer Beratung bietet das Zentrum auch Kurse und Treffen an, die den Eltern im Alltag mit ihren Kindern nützen sollen.

Die Stiftung «Eine Chance für Kinder» bildet seit 2001 Familienhebammen aus. In Hannover gibt es inzwischen sechs Familienhebammen. Sie stehen Familien während der Schwangerschaft und bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes zur Seite.

epd lnb kah mil

epd-Service

Internet

www.fhz-hannover.de

http://www.eine-chance-fuer-kinder.de/

Orte

Familienhebammen-Zentrum, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover

Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

Ansprechpartner

Familienhebammen-Zentrum Hannover: 0511/12314810

Stiftung «Eine Chance für Kinder»: 0511/27914322

epd-Kontakt

Ulrike Millhahn: 0511/1241-700